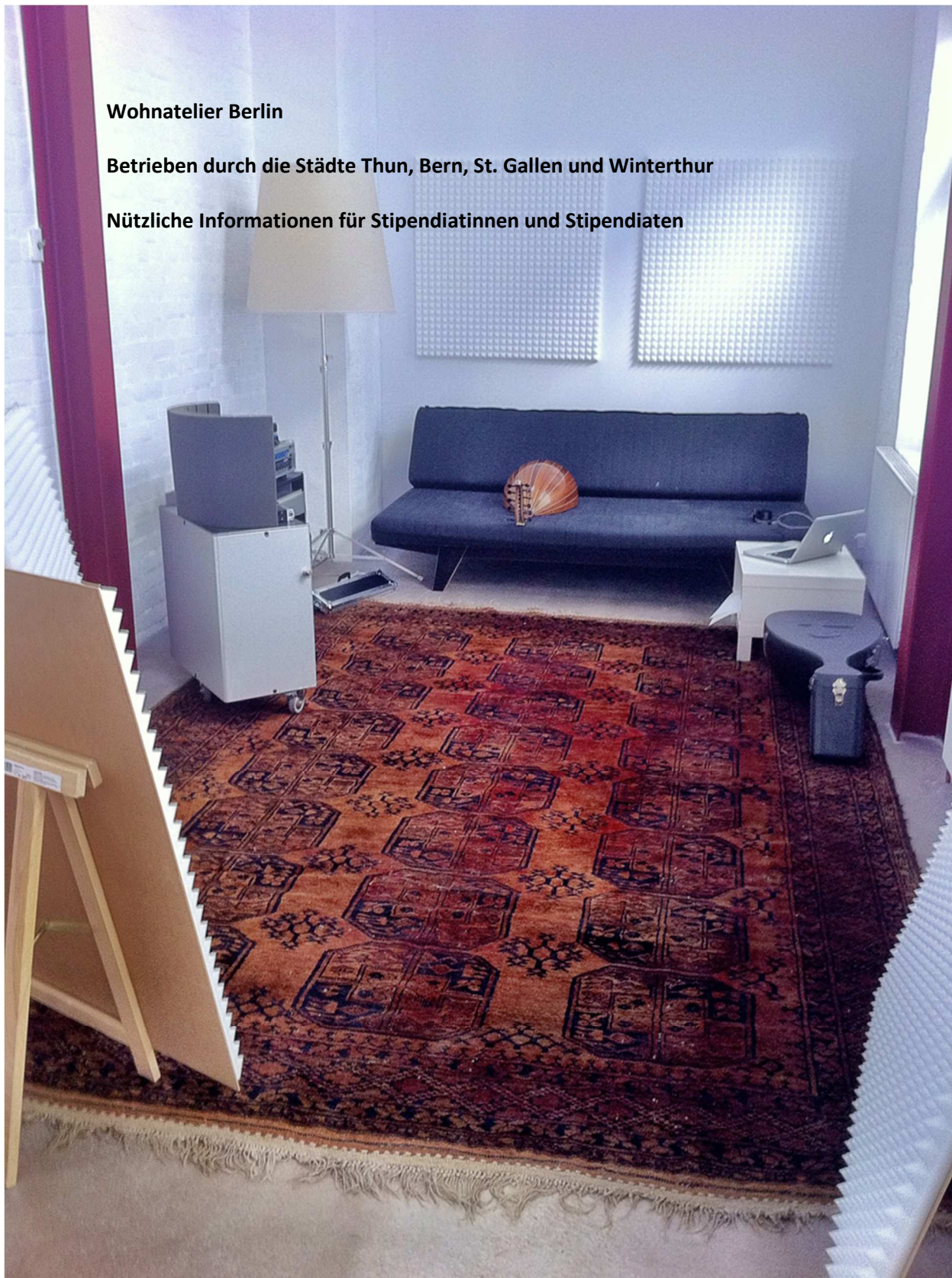


Wohnatelier Berlin

Betrieben durch die Städte Thun, Bern, St. Gallen und Winterthur

Nützliche Informationen für Stipendiatinnen und Stipendiaten



Das Atelier

Das Atelier an der Bornstedter Strasse 5, einer Seitenstrasse des Kurfürstendamms, hat eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr mit der Station Halensee (S-Bahn und U-Bahn) und dem Bahnhof Grunewald (S-Bahn-Linie 7 Richtung Innenstadt und Potsdam).

Kulturstätten in der näheren Umgebung sind das Haus am Waldsee (Kunstmuseum), das Georg Kolbe Museum, die Schaubühne am Lehniner Platz und die Oper Berlin. Die Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel sind vielseitig, zudem findet sich gleich um die Ecke ein Baumarkt.



Das Residenzatelier ist als Wohnatelier konzipiert und verfügt über einen 11 x 3.2 und ca. 7m hohen Arbeitsraum mit eingebauter Küche und Galerie. Badezimmer und Toilette sind räumlich abgetrennt. Der Schlafbereich befindet sich auf der Galerie. Die Remise befindet sich im Innenhof eines Wohnhauses, vor dem Gebäude steht ein Gartensitzplatz zur gemeinsamen Verfügung. Das Wohnatelier misst ca. 75m², wurde im Frühling 2014 saniert, inklusive Einbau eines neuen Badezimmers und einer neuen Küche.

Einrichtung und Infrastruktur

Das Residenzatelier ist vollständig möbliert. Die Inneneinrichtung wurde mit Hilfe der Thuner Firma „das konzept“ und weiteren Thuner Unternehmen und Privatpersonen finanziert.



Links: Galerie mit Arbeitstisch und Sofa, Blick in Richtung Badezimmer (Einrichtungsbeispiel)

Rechts: Galerie, Perspektive Richtung Arbeitsraum im Erdgeschoss (Einrichtungsbeispiel)



Links: Erdgeschoss, Blick in Richtung Arbeitsraum, Mobiliar zur freien Gestaltung der Einrichtung
Rechts: Perspektive Richtung Küche, links Türen zu Nebenraum und Toilette

Damit jede Stipendiatin und jeder Stipendiat das Atelier nach den eigenen Vorstellungen einrichten, unterteilen und möblieren kann, wird ein Teil der Möbel nach Ende des Aufenthaltes unter der Galerietreppe platziert.

Die komplett eingerichtete Küche beinhaltet Kühlschrank, Backofen, Herdplatten mit Dunstabzug, Geschirrspüler und eine Waschmaschine. Das Badezimmer umfasst eine Badewanne mit Duschwand und eine Toilette. Eine weitere Toilette befindet sich in einem separaten Raum im Erdgeschoss. Das Atelier verfügt über WLAN.

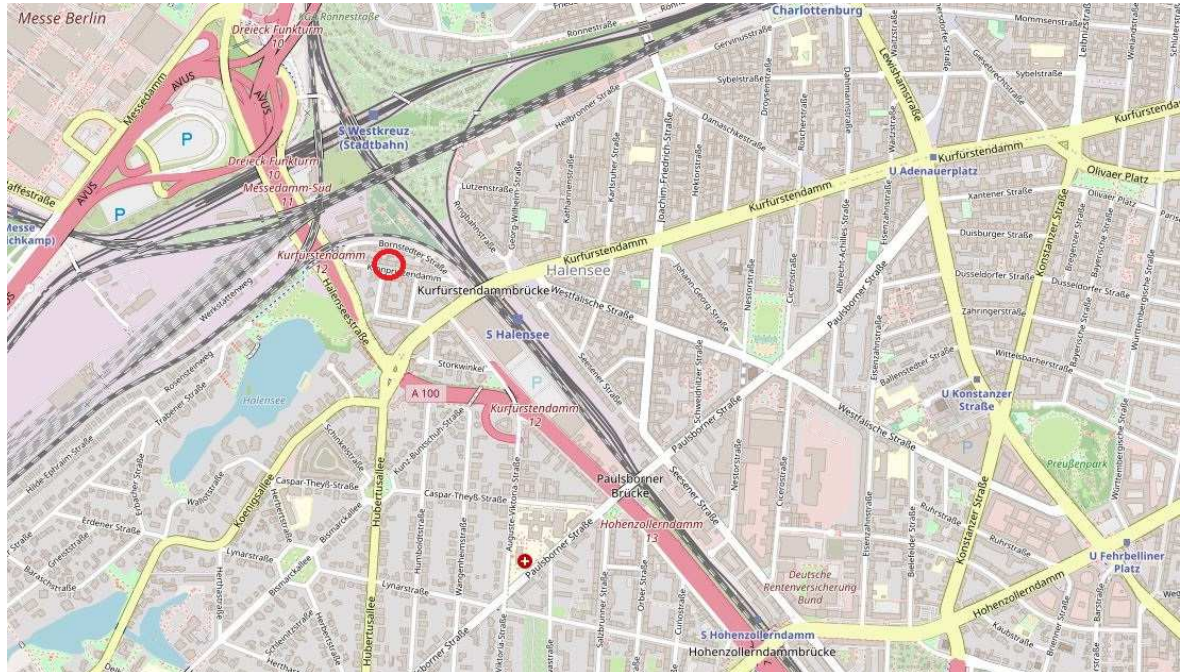
Hinweis: Die Einrichtung wird mit der Inventarliste wird am Ende dieses Dokuments gelistet.

Der Ortsteil Grunewald

Der Verwaltungsbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gilt als historische Mitte und nimmt heute eine Zentrumsfunktion für ganz Berlin wahr. Der Bezirk unterteilt sich in die sieben Ortsteile Charlottenburg, Wilmersdorf, Schmargendorf, Grunewald, Westend, Charlottenburg-Nord und Halensee. Im Bezirk gelegene

Institutionen sind unter anderem die Technische Universität Berlin, die Universität der Künste Berlin und das Berliner Olympiastadion.

Der Ortsteil Grunewald wurde in den 1880er-Jahren ursprünglich als „Millionärskolonie Grunewald“, als aufwändig angelegtes Villenviertel errichtet. Davon zeugen bis heute die künstlichen Seen der Grunewaldseenkette im Osten des Quartiers und die für eine Grossstadt relativ niedrige Bevölkerungsdichte. Zu einstigen Mauerzeiten war der Grunewald, das größte Waldgebiet im Westen der Stadt, das beliebteste Naherholungsgebiet der West-Berliner, mit der Havel im Westen und dem Strandbad Wannsee, dem größten Binnensee-Strandbad Europas.



Vor der Anreise

Allgemeines: Falls vor der Anreise Fragen auftauchen, gibt die Kulturabteilung der Stadt Thun gerne Auskunft. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollten ca. 3 Wochen vor der Anreise Kontakt mit der Atelierbeauftragten Jenny Brockmann in Berlin aufnehmen, um das genaue Anreisedatum zu vereinbaren. Jenny Brockmann ist während des Aufenthalts in Berlin **erste Ansprechperson** für alle Fragen zum Wohnatelier und der Einrichtung.

Stipendium: Den Stipendiatinnen und Stipendiaten wird das Wohnatelier für sechs Monate zur Verfügung gestellt, inkl. der Kostenübernahme für Miete, Heizung, Elektrizität und Wasser. Zudem erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten einen monatlichen Beitrag an die Lebenshaltungskosten. Dieser wird vor Antritt des Atelieraufenthaltes pauschal für die ganze Aufenthaltsdauer ausbezahlt. Wird der Aufenthalt vorzeitig abgebrochen, muss der Beitrag an die Lebenshaltungskosten anteilmässig zurückbezahlt werden.

Versicherungen: Für die von ihnen verursachten Schäden am Atelier und Mobiliar haften die Stipendiatinnen und Stipendiaten. Sie sind zum Abschluss einer Haftpflicht und Hausratversicherung mit Auslandsdeckung verpflichtet. Dasselbe gilt für die persönliche Kranken- und Unfallversicherung, die während des Aufenthalts in Berlin ebenfalls eine Auslandsdeckung einschliessen muss.

Anreise

Visum: Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen für die Einreise kein Visum. Ein gültiger Reisepass oder eine Identitätskarte genügen.

Bahnhöfe und Flughäfen: Bei der Anreise per Zug ab Zürich Hauptbahnhof treffen Sie ausschliesslich am Berliner Hauptbahnhof ein. Mit dem Flugzeug wird aus der Schweiz hauptsächlich Berlin Brandenburg (BER) angeflogen.

Öffentlicher Verkehr: Die Remise ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos zu erreichen. Die nächstgelegenen Stationen sind Halensee (S-Bahn und U-Bahn) und der Bahnhof Grunewald (S-Bahn-Linie 7 Richtung Innenstadt und Potsdam). Für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel empfiehlt es sich, eine Monatskarte zu lösen. Tarife und weitere Infos unter www.bvg.de und www.s-bahn-berlin.de.

Schlüsselübergabe: Die Übergabe der Hausschlüssel und die Einführung in die Räumlichkeiten werden am Tag der Anreise durch die Atelierbeauftragte vorgenommen.

Einführung Berlin: Die Schweizerische Botschaft organisiert für Stipendiatinnen und Stipendiaten zweimal jährlich eine Einführungsveranstaltung im Auftrag aller Schweizer Kantone, Städte und Stiftungen, die Auslandsateliers in Berlin zur Verfügung stellen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden direkt von der Botschaft eingeladen.

Benutzungsordnung

Allgemein

Das Objekt wird den Stipendiatinnen und Stipendiaten als Wohnatelier zur Verfügung gestellt. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten dürfen das Wohnatelier ohne Einverständnis der Stadt Thun weder Drittpersonen zur Verfügung stellen, noch vermieten, untervermieten oder gewerblich nutzen. Die Hausordnung ist einzuhalten und die Weisungen des Hauseigentümers und der Verwaltung sind zu berücksichtigen.

Sorgfaltspflicht und Haftung

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten verpflichtet sich, den überlassenen Sachen (Atelier und Mobiliar) Sorge zu tragen. Für Schäden haften die Stipendiatinnen und Stipendiaten. Es ist dafür zu sorgen, dass bei der eigenen Haftpflicht- und Hausratversicherung eine Deckung im Ausland eingeschlossen ist.

Ersatz und Reparaturen

Schäden sind der Atelierbeauftragten unverzüglich zu melden. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haften für Schäden, die aus einer verspäteten Meldung entstehen. Bei Beschädigung von Gegenständen oder Mobiliar ist für Reparatur oder Ersatz zu sorgen. In jedem Fall ist die Atelierbeauftragte zu informieren und die Behebung des Schadens abzusprechen. Bei Bedarf veranlasst die Atelierbeauftragte Arbeiten durch Handwerker, Installateure oder Techniker. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten gewähren diesen nach Terminabsprache durch die Atelierbeauftragte Zutritt zum Atelier.

Raumklima

Die Räumlichkeiten inkl. Nebenraum im Erdgeschoss sind (sommers wie winters) täglich zu lüften.

Sicherheit und Verkehrswege

Das Betreten des Daches sowie der technischen Räume ist nicht gestattet. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haben die Hauptverkehrswege und die notwendigen Fluchtwege gegebenenfalls nach Weisung des Vermieters zu berücksichtigen und diese sowie insbesondere auch die Hauseingänge, Verkehrsflächen, Vorplätze, Treppenhäuser, Kellereingänge usw. von Gegenständen irgendwelcher Art freizuhalten.

Die Anweisungen des Vermieters oder eines von ihm beauftragten Dritten hinsichtlich der Benutzung gemeinschaftlicher Anlagen und Einrichtungen sind zu berücksichtigen.

Abreisetermin, Reinigung und Atelierabnahme

Das Atelier muss am Ende des Aufenthaltes zwei bis drei Arbeitstage vor dem effektiven Ende des Stipendiums geräumt werden. Der genaue Termin wird von der Atelierbeauftragten bestimmt und per Mail bestätigt. Dieser Termin ist verpflichtend. Vor der Abnahme des Ateliers ist das Inventar gemäss Liste zu vervollständigen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind für eine gründliche Schlussreinigung besorgt und leeren den Kühlschrank. Es dürfen weder verderbliche Lebensmittel noch Arbeitsmaterial oder Abfall im Wohnatelier zurückbleiben. Am Abreisetag ist zudem die Bettwäsche abzuziehen und in die Wäscherei zu geben. Bei mangelnder Reinigung und Räumung wird eine Pauschale von 120 Franken in Rechnung gestellt. Übersteigen die Kosten der Reinigung und Räumung diesen Betrag, werden die effektiven Kosten in Rechnung gestellt.

Für eine gründliche Schlussreinigung sind folgende Punkte zu beachten:

Wohnraum

- Alle Möbel (Schränke, Regale, Lampen, Stühle, Tische, Sofa, Fensterbänke, Heizung) im Arbeitszimmer, Küche und Schlafbereich entstauben
- Kühlschrank abtauen und putzen
- Herd aussen und innen putzen
- Küche: alle Schränke entleeren, putzen und Geschirr, Besteck und Gläser neu einräumen
- Boden: grobe Spuren (z.B. Klebebandreste o.Ä.) entfernen

Bad und Toilette

- Alle Badmöbel (Wanne, Dusche, Waschbecken) und Armaturen entkalken
- Fliesen von Wand und Fensterbänken putzen
- Heizung säubern
- WC entkalken/ reinigen

Sonstiges

- Alle Lebensmittel und Müll entsorgen

Die Übergabe und Abnahme des Wohnateliers (inkl. Schlüsselübergabe und -rückgabe) erfolgt in Anwesenheit der Atelierbeauftragten. Das Inventar sowie der Zustand des Ateliers (Reinigung u.ä.) werden kontrolliert. Das Abnahmeprotokoll ist von der Atelierbeauftragten und dem Stipendiaten zu unterzeichnen und wird von der Atelierbeauftragten der Kulturabteilung der Stadt Thun zugestellt.

WICHTIG: Internetnutzung / Downloads in Deutschland

In der Schweiz ist das Downloaden von Text-, Bild- oder Musikdateien aus dem Internet zum persönlichen Gebrauch erlaubt, auch wenn die Inhalte geschützt sind. In Deutschland ist das Downloaden von urheberrechtlich geschützten Inhalten ohne Einverständnis des Rechteinhabers **illegal**. Missachtungen können mit einer Geldstrafe und sogar mit bis zu fünf Jahren Freiheitsentzug bestraft werden.

Adressen

Residenzatelier der Stadt Thun

Remise

Bornstedter Strasse 5
D-10711 Berlin

Atelierbeauftragte

Jenny Brockmann

Elsenstrasse 2
D- 12435 Berlin
+49 (0)16 363 78 588 (Mobile)
+49 (0)30 536 02 809
jennybrockmann@gmx.de

Kulturabteilung der Stadt Thun

Jan Miluška, Stv. Leiter

Postfach 145
3602 Thun
+41 (0)33 225 85 88
jan.miluska@thun.ch
www.thun.ch

Eigentümer

Michael von Krueger

Meisenstrasse 1
D-14195 Berlin
+49 (0)172 311 46 23
michaelvkrueger@web.de

Hausverwaltung

Karl-Heinz Wilhelm GmbH

Regina Sakschewski
Joachimstaler Strasse 21
D-10719 Berlin
+49 (0)30 88 72 736-0/ -15
info@hv-wilhelm-gmbh.de
www.hv-wilhelm-gmbh.de

Botschaft

Schweizerische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Kulturabteilung
Otto-von-Bismarck-Allee 4a
D-10557 Berlin
+49 (0)30 390 400 38
ber.kultur@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/berlin

ANHANG

Inventarliste

Wohn- und Arbeitsraum

- Tisch Unistandard
- 12 Stühle Aluflex
- 3 multifunktionelle Caddys (2 grosse, 1 kleiner)
- 3 Schränke Unima mit Rollo (inkl. Magnete)
- 7 Laufmeter Regal Unima
- Leuchte Gilda
- 3 Scheinwerfer
- Tischlampe mit Klemme
- 2 Hängelampen
- Papierkorb
- Vorhänge inkl. Aufhängevorrichtung (9 Bahnen)
- Bett mit Matratze und 3 Kissen, 1 Duvet 200x200 (inkl. Ersatzduvet 135x200)
- Bettsofa (zum Ausziehen)
- Bett- und Kissenanzüge, 2 Garnituren (beige und hellblau), 2 Fixleintücher
- Reserve-Bettgarnitur: 2 Reserve-Duvet und -Kissen
- Baumwolldecke, 1 Decke synthetisch
- 2 Beistelltischchen
- 2 Fixleintücher für Bettsofa

Bad

- 4 Garnituren Badetücher inkl. Bodenteppich
- Wäscheständer
- Wäschekorb
- 8 Handtücher, 6 Waschlappen
- Badezimmerschränkchen auf Rollen
- Notfallapotheke

Küche/Kochnische

- Waschmaschine

Komplett ausgestattete Küche

- Kochherd mit 4 Platten
- Backofen mit Blech und Gitter
- Kühlschrank, Eiswürfelbehälter
- grosse Pfanne mit Deckel
- 2 Bratpfannen, 1 Stück mit Glasdeckel
- 2 kleine Stielpfannen
- Gratinformen, 2x eckig Glas, 1x eckig Keramik
- Cakeform
- Geschirr, Besteck, Servierbesteck, Schüsseln
- 1 Messbecher inkl. Masslöffelset
- 2 Schwingbesen
- Zapfenzieher, Dosenöffner, Flaschenöffner
- Raffel
- Knoblauchpresse und Zitronenpresse

- Löchersieb
 - Glaskeramikschraber
 - 2 Schneidbretter, 2 Untersetzer Kork
 - Wasserkocher
 - Mixer
 - Bodum-Teekanne, 2 Teesiebe
 - Espressomaschine
 - Thermosflasche
 - Rechaud für 2 Kerzen
 - Geschirrtücher
 - Topflappen
 - Besen, Handfeger
 - div. Putzmaterial (Küche und Bad)
-
- 3 Scheren
 - Papierkorb bzw. Abfalleimer
 - 2 Blumenvasen Plastik, 2 Blumenvasen aus Glas

Geräte/Technische Infrastruktur

- Modem
- Radio- und CD-Player
- 3 Steckdosen-Adapter für Deutschland
- Bügeleisen und Bügelbrett
- Staubsauger
- Föhn

Diverses Kleinmaterial

- Leiter
- Werkzeugkiste
- 2 Kabelrollen, Verlängerungskabel und Mehrfachstecker
- 4 Kerzenständer
- div. Büromaterial: Locher, Bostitch, Klebestreifen
- Schreibunterlage
- Taschenlampe
- Schirm